

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Stadtgemeinde ehrte ihren Sohn nach der Veröffentlichung der ersten Auflage der Stadtgeschichte durch Verleihung des Ehrenbürgerdiplomes. Das Dankschreiben Lamprechts, das auf der ersten Seite eine eigenhändig ausgeführte, prachtvolle Zeichnung enthält und für seinen biederen Charakter bezeichnend ist, möge im Wortlaute folgen:

„Durch den unter dem 1. Dezember 1860 gefälligst mitgetheilten Beschluß, daß der wohlwöbliche Gemeinderat der k. k. lf. Stadt Schär-
ding in der Sitzung am 30. November das Ehrenbürgerrecht mir zu verleihen für gut befunden habe, mußte mir das Gefühl nahegelegt werden, daß der geringfügige Beweis meiner innigen Anhänglichkeit an meine teure Vaterstadt, nämlich der den Bewohnern Schärdings gewidmete Versuch einer Beschreibung selber Stadt, eine so vorzügliche Aufnahme und eine über die bescheidenen Erwartungen weit hinausgehende Anerkennung gefunden habe.

War ich über die ehrenvolle Auszeichnung, mit welcher meine Leistungen und die Zueignung in keinem Verhältnisse stehen, theils so erfreut, theils so verlegen, daß ich dafür nicht sogleich den Ausdruck des Freudendankes finden konnte, so mußte die Zufertigung des eben so herrlich wie sinnig gearbeiteten Ehrenbürgerdiploms, dieses kostbaren Weihegeschenk, meine Überraschung wie meine Verlegenheit steigern und mein Herz mit umso innigerer Freude erfüllen über die Ehre und das Glück, einer Bürgergemeinde anzugehören und einer Bürgerschaft nahezustehen, die durch ihre glorreiche Geschichte sowohl wie durch den steten Biedersinn und durch ihre Intelligenz so hervorragend dasteht und die durch das zugemittelte Diplom als eines neuen Blattes in das Ehrenbuch der Stadt zunächst nur sich selbst am meisten geehrt hat.

Für die auszeichnende Ehre des verliehenen Ehrenbürgerrechtes wie für das durch diese Zueignung bekundete freundliche Wohlwollen nun geruhe die wohlwöbliche Stadtgemeinde-Vorstehung Schärding hiemit den Ausdruck meines innigen, im Herzen nie erlöschenden Dankes geneigtest entgegenzunehmen wie die aufrichtige Versicherung, daß der Geist mich stets auf jene Wege hinleiten werde, die mich dieser Ehre, dieses Wohlwollens mehr und mehr würdig machen sollen, und daß, wie ich bisher den wärmsten Anteil an den Geschicken Schärdings genommen hatte, umso mehr von nun an die innigste Teilnahme und das lebhafteste Interesse an den freudigen wie trüben Schicksalen der Stadt nehmen werde, daß darum der Flor der Stadt mein Stolz, meine Freude, das Unglück und Wehe derselben auch mein Schmerz und meine Betrübniß sein werde; und wenn auch meine Stellung, mein Entfernt-